

Z

Im Oktober erscheint:

Der Held von Wittenberg und Worms.

Von Johs. Dose.

Ca. 400 Seiten mit 25 Abbildungen. 8°.

Preis br. M. 4.—, gebd. M. 4.50, feine Ausgabe; M. 6.50 bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 13/12, bei 25 Expl. 40%
 Feine Ausgabe nur bar mit 40% ohne Freilexemplare.

Johs. Dose verbindet hier die historische mit der Dichterader in wunderbarer Weise. Er hat die bis ins kleinste peinliche geschichtliche Treue, aber auch den großen historischen Weitblick, der mit prophetischem Seherauge Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft beherrscht. Dose ist aber auch ein Dichter von Gottes Gnaden, der Wunderbares und Wege der Vor-
 sehung schaut, wo andere Sterbliche nichts oder nur wenig sehen, darum ist sein Buch auch von so bezauberndem Klang, von so
dramatischer Kraft, voll von Schönheit der Bilder und Gleichnisse

und immer ist seine Sprache eine gewaltige Rede.

Es gibt kaum ein Buch über jene Zeit, das so edel, poetisch, kraftvoll und fesselnd in erzählendem Tone für alt und jung, Gebildete und fürs Volk geschrieben ist, wie dieses!

Gleichzeitig empfehle ich Ihnen das in Kürze erscheinende

Weihnachten und Neujahr im Dichtermund.

Von Aug. Thiemann.

Ca. 80 Gedichte, Zwiegespräche und Lieder aus allen Zeiten gesammelt.

Heft 4. — M. 0.60 ord., bar mit 30% und 11/10.

Es sind unsere besten und bedeutendsten Dichter darunter vertreten. Es gibt kaum eine andere so reichhaltige Sammlung!
 Firmen, welche meinen dieser Tage versandten Prospekt noch nicht erhalten haben, bitte ich, denselben zu verlangen.

Düsseldorf, im September 1906.

C. Schaffnit.

* Das Buch wird auch von den Barfortimentsfirmen F. Voldmar — E. Staackmann, Leipzig, Albert Koch & Co., Stuttgart, geführt.

Z

Die Werkkunst

Zeitschrift des Vereins für Deutsches Kunstgewerbe in Berlin

Schriftleitung Dr. Georg Lehnert

Der Jahrgang von 24 Heften 10 Mark

Diese Zeitschrift, die über das weite Gebiet der dekorativen Künste in rascher Folge berichtet und belehrt und sich an alle Kreise wendet, die am Kunstgewerbe tätig und genießend teilnehmen, tritt nunmehr in ihren 2. Jahrgang.

Schon während ihres erst einjährigen Bestehens dürfte sie den Beweis erbracht haben, daß sie, unterstützt von einem großen Stabe angesehener Fachleute, ihren Aufgaben in vollem Maße gerecht geworden ist; und im Sinne einer stetigen Ausgestaltung nach innen und außen rüstet sie sich nunmehr, mit dem 2. Jahrgange den Kreis ihrer Gemeinde zu erweitern.

Ich bitte daher, mit dem in Kürze erscheinenden 1. Hefte des 2. Jahrgangs wiederum Ihre geschäftlichen Bemühungen aufzunehmen und dem Unternehmen von neuem Ihr Interesse zuzuwenden.

Auch habe ich aus den Heften des 2. Halbjahres einen stattlichen Band zum Preise von 5 M. herstellen lassen, der mit dem angehängten Jahres-Inhaltsverzeichnis Ihnen eine vorzügliche Handhabe bietet, in den Kreisen der

Kunstgewerbetreibenden — Kunstfreunde — Künstler

neue Abonnenten zu gewinnen. Von diesem

sehr geeigneten Vertriebsmittel

stelle ich Ihnen Exemplare in reichlichem Maße à cond. zur Verfügung. Wenn Sie den Halbband planmäßig an obige Interessenten versenden, wird Ihnen ein Ihre Mühen lohnendes Geschäft sicher sein. Ich liefere Ihnen denselben mit 30% und 11/10 Exemplare.

Berlin, 13. September 1906.

Otto Salle.